

<b>ANTRAG</b>  Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Renate Rastätter (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion  vom 26.06.2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>15. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>29.09.2015</b> <b>2015/0395</b> <b>22</b> <b>öffentlich</b>
<b>Lernen mit Kopf, Herz und Hand: Schulgärten in Karlsruhe</b>		

1. Die Stadtverwaltung berichtet über den aktuellen Stand der Schulgärten in Karlsruhe:
  - Entwicklung der Anzahl von Schulgärten in den letzten Jahren, aufgeschlüsselt nach Schularten;
  - Karlsruher Schulen mit einem Schulgarten im Schuljahr 2014/2015 aufgeschlüsselt nach Schularten;
  - Unterstützungsmaßnahmen der Stadtverwaltung für die Planung, Anlage, und laufende Bewirtschaftung/Pflege von Schulgärten und den finanziellen Aufwand dafür;
  - derzeit bestehende Kooperationen mit Verbänden und Vereinen für die Schulgartenarbeit von Schulen (u. a. Verein der Kleingärten, PH Karlsruhe, etc.).
2. Die Schulverwaltung erstellt eine Bedarfsanalyse für den Flächenbedarf für Schulgärten und prüft, welche öffentlichen Flächen sowie Flächen in Kleingärten, insbesondere für Schulen mit unzureichenden Außenflächen/Schulhöfen, zur Verfügung gestellt werden können.
3. Die Stadtverwaltung informiert die Schulen über die neue Schulgarteninitiative des Landes und wirbt bei den Schulen für die Teilnahme an diesem neu ausgestalteten Instrument zur Förderung der Schulgärten, das die bisherigen Wettbewerbe im Land ersetzt.
4. Die Stadtverwaltung aktualisiert die hervorragende Broschüre des Gartenbauamts zu Schulgärten in Karlsruhe aus dem Jahr 1996 und veröffentlicht sie im Internet.
5. Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass PH-Studierende der Biologie als SchulbegleiterInnen für die Schulgartenarbeit an interessierten Schulen, vor allem Ganztagsgrundschulen, gewonnen werden können. Sie könnten dort z.B. für SchülerInnen Workshops oder AGs anbieten.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Schulgärten sind ein unverzichtbares Element der Natur- und Umweltbildung an Schulen. Sie ermöglichen das Erkunden und Erfahren der Kreisläufe der Natur und fördern ganzheitliches, praxisbezogenes Lernen mit allen Sinnen. Ökologische Zusammenhänge werden anschaulich, greifbar und verständlich vermittelt. Die Wertschätzung für die Vielfalt der Natur und die Bereitschaft der SchülerInnen, dafür Verantwortung zu übernehmen, werden gestärkt.

Ganz konkret können Kinder Pflanzen und Tiere und ihre Lebensräume unmittelbar beobachten und erleben, sie lernen den Anbau von Gemüse, Kräutern und Obst im Zyklus der Jahreszeiten und erfahren wie viel Wissen, Arbeit und Mühe notwendig sind, Nutzpflanzen erfolgreich zu kultivieren. Sie lernen die Vielfalt jenseits unserer Supermärkte kennen und ebenso die naturbelassene Zubereitung und Verarbeitung frisch geernteter Lebensmittel.

Wir GRÜNE freuen uns, dass die Bereitschaft der Schulen, einen Schulgarten einzurichten, in den letzten Jahren zugenommen hat. Dennoch gibt es viele Karlsruher Schulen, die sich noch nicht auf diesen Weg gemacht haben. Durch die Aufnahme der Leitperspektive „Nachhaltigkeit“ in den neuen Bildungsplänen ab 2016/2017 und durch den Ausbau der Ganztagschulen wird der Stellenwert des Schulgartens als schulischer Lernort noch weiter wachsen. Für die Fraktion GRÜNE ist es deshalb ein wichtiges Ziel, dass den Schülerinnen und Schülern aller Schularten in Karlsruhe der Zugang zum praktischen Lernen in einem Schulgarten ermöglicht wird.

Mit dem Antrag soll – ausgehend vom aktuellen Stand der Schulgartenentwicklung in Karlsruhe sowie deren bisheriger Förderung – die Einrichtung weiterer Schulgärten befördert werden. Es ist dabei wichtig, die bisherige Unterstützung auszubauen, auch durch eine Intensivierung der Vernetzung der KooperationspartnerInnen Hochschulgarten, Schulverwaltung, Stadtverwaltung/Gartenbauamt und Kleingarten-Vereinen. Die grün-rote Landesregierung hat 2013/14 in Zusammenarbeit mit der PH Karlsruhe ein neues Konzept für die Schulgarteninitiative des Landes entwickelt und umgesetzt. Mit diesem soll vor allem die Motivation der Schulen, einen Garten anzulegen und sich an Ausschreibungen zu beteiligen, gestärkt werden. Sechs Karlsruher Schulen, darunter die Grundschule Beiertheim und das Goethegymnasium, waren unter den 176 PreisträgerInnen des Landes.

1996 hatte das Gartenbauamt eine vorbildliche Broschüre über „Schulgärten in Karlsruhe“ erstellt und veröffentlicht. Sie enthält grundlegende Informationen über die Planung und Anlage von Schulgärten sowie eine Darstellung aller zu diesem Zeitpunkt in Karlsruhe bestehenden Schulgärten. Sie ist vergriffen, kann aber noch im Netz heruntergeladen werden. Aus unserer Sicht ist es wünschenswert, dass diese Broschüre nach 20 Jahren aktualisiert und im Internet neu verfügbar gemacht wird. Dadurch können neben den fachlichen Hilfestellungen die aktuellen Best Practice Beispiele gewürdigt und die Motivation weiterer Karlsruher Schulen gestärkt werden, ebenfalls einen Schulgarten anzulegen.

[http://www.karlsruhe.de/b3/freizeit/gruenflaechen/broschueren/HF\\_sections/content/ZZjZJaA1w6zjFs/schulgaerten\\_in\\_karlsruhe.pdf](http://www.karlsruhe.de/b3/freizeit/gruenflaechen/broschueren/HF_sections/content/ZZjZJaA1w6zjFs/schulgaerten_in_karlsruhe.pdf)

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach  
Renate Rastätter  
Alexander Geiger  
Johannes Honné

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
18. September 2015